

## Abteilung Fußball: Kicken auf dem Waldheim

Mit Beginn der 20er Jahre spielten die Freien Turner auch Fußball. Ab 1925 nahmen sie am regulären Spielbetrieb teil. Sie waren maßgeblich am Bau des Waldheimes beteiligt, der dem Wunsch folgte, ein eigenes Sportplatz und ein eigenes Vereinsheim zu haben (Vereinsgeschichte ab S. 6).

Von Beginn an gab es Jugend- und Aktive Mannschaften, die bald vorne im württembergischen Fußball mitspielten. Dies zeigt das sehr erfolgreiche Jahr 1932, in dem die 1. Mannschaft Süddeutscher Meister und Deutscher Vizemeister des Arbeitersportes wurde. Ein Geheimnis dieses Erfolges lag wahrscheinlich darin, dass zu dieser Zeit Geld im Fußball keine Rolle spielte. Deshalb konnten auch Mannschaften aus kleinen Städten – wie Nürtingen mit seinen damals etwa 10.000 Einwohnern – große Erfolge feiern, wenn Fußballtalente wie die vier Brüder Lindenschmid mitspielten.

Nach dem Vereinsverbot 1933 gelang es den Kickern vom Waldheim zunächst nicht, wieder an alte Erfolge anzuknüpfen. Für den 1947 wiederaufgenommenen Spielbetrieb organisierten sie sich 1950 eine Arbeitsdienst-Baracke aus Oberschwaben als Umkleide- und Duschräume. Diese bauten sie hinter dem Waldheim, davor war damals noch der Sportplatz. Spätestens 1950 spielten wieder Jugendmannschaften. 1953 konnte die erste Meisterschaft im Waldheim gefeiert werden. Mit dem Aufstieg der 1. Mannschaft 1954 in die A-Klasse, der heutigen Bezirksklasse unter dem Trainer Robert Mack, erreichte die Abteilung einen unerwarteten und vorläufigen Höhepunkt.

Darauf folgten Abstiege in die Sicherheitsliga, die die Mannschaft erst in der Spielzeit 1966/67 durch die Meisterschaft wieder verließ. Darauf folgten zehn Jahre in der B-Klasse, der heutigen Kreisliga A, die oft nur mit Glück gehalten werden konnte.



*Großer Zuschauerandrang bei einem Heimspiel in den 50er Jahren. Das Spielfeld lag damals noch quer vor dem Waldheim.*



*Gute Jugendarbeit 1950: Die A-Jugend (hinten, v.l.n.r.: Jugendleiter Lehleiter, Gerhard Maier, Erich Fiedler, Wendelin Schweizer, Kurt Fausel, Franz Wacha, Fritz Kirchner, Josef Gratz, Matthias Roth, Erich Plankenhorn, Helmut H. Franke, Erich Schweizer) spielte auf dem Waldheim gegen die A-Jugend des VfB Stuttgart 1:3.*



*Stolze Meister der B-Klasse 1954: Josef Schmied, Gustav Blind, Kurt Hölderle, Erwin Speidel, Hans Severin, Kurt Nill, Gustav Speidel, Albert Speidel, Robert Mack, Erich Plankenhorn, vorne: Erich Fiedler, Mathias Roth, Josef Leopold, Wendelin Schweizer, Erich Sterr.*



Meister der B-Klasse 1967:

Trainer Zsabo, Dieter Planitz, Uwe Knorr, Horst Geibel, Heinz Weyrich, Roland Trost, Hermann Stix, Gerhard Treutner, Hans Treutner, Harald Berger, Robert Mack, sitzend: Rudolf Tichy, Karl Planitz, Josef Michl, Wolfgang Schraitle, Hans Speidel.



Aktive Mannschaft Saison 2003/2004

stehend v.l.n.r.: Günther Winckler, Günther Planitz, Steffen Kowalski, Matthias Schmid, Alexander Hartung, Olaf Meier, Carsten Posva, Fritz Hundt, knieend: Ioanis Draganis, Mehmet Güclu, Benjamin Thrandorf, Alexander Riffel, Florian Hartmann, Abdulrahman Kayikci, Martin Opavsky, liegend: Thomas Strähle



Festspiel 1. Mai 1980: gegen Landesligisten TSV Wendlinge: Trainer Heinz Weyrich, Armin Rieger, Olaf Meier, Giesl, Dieter Buchelt, Häs-selbarth, Norbert Weis, Josef Solcany, Karl-Heinz Mrohs, Johan Falb, sitzend: Turan, Schelkle, Zepf, Manfred Falter, Mrohs, Christian Czaja.



E-Jugend 1993 mit Trainern Stefan Muschong, Armin Rieger erfolgreichste SPV-Jugendmannschaft in den 90er Jahren: Kreispokalsieger, Vize-Staffelmeister auf dem Feld, Vizekreismeister, Vize-Bezirksmeister und 5. der Württembergischen Meisterschaften in der Halle



Meister der Kreisliga B 1987: (Hinten) Spielleiter Hans Dobo, Achim Mahn, Günther Winkler, Thomas Spohn, Alexander Fraer, Werner Mrohs, Michael Schmid, Martin Lemberger, Olaf Meier, Abteilungsleiter Hans Speidel, Vorsitzender Helmut Nauendorf, (Vorne) Joseph Solcany, Erich Bechloch, Marian Schuster, Martin Naujoks, Ralf Erpenbach, Rainer Kreuzer, Francesco Strazzeri



B-Juniorinnen Saison 2003/2004

stehend v.l.n.r.: Ligia Dietze, Franziska Kuhn, Nina Planitz, Maren Winckler, Sara Muto, Hannah Busch, Anna Schulz, knieend: Anna Kübler, Antonella Castro, Jasmin Kuhn, Olga Gutmann, Svenja Illi, liegend: Juli Meier



Saisonabschluss der Jugendmannschaften

#### Kontakte:

Abteilungsleiter Richard Herzig, Tel: 3 26 29

Jugendleiter Heinz Weyrich, Tel: 4 23 76

AH-Leiter Christian Czaja, Tel: 4 62 89

Aktuelles Sportangebot auf S. 38



Aufsteiger in die Landesstaffel, D-Jugend 2003

stehend v.l.n.r.: Trainer Ahmet Pehlivan, Daniel Lang, Andreas Foltenweider, Rene Fraer, Denis Maier, Sven Lemke, Werner Burgstaller, Jan Tatljak, Waldemar Rieger, Tim Seefeldt, Trainer Viktor Fraer, knieend: Kutluhan Deniz, Hüseyin Pehlivan, Michael Feil, Waldemar Lik



Fußball-Ausschuss 2003/04

Kassier Armin Rieger, Spielleiter Denis Zekic, Günter Planitz, Vorsitzender Michael Wischert, Schriftführer Martin Opavski, Abteilungsleiter Helmut Nauendorf, Marian Schuster, AH-Leiter Christian Czaja, Peter Meier, Stellvertretender Abteilungsleiter Richard Herzig, Matthias Schmid, Jugendleiter Heinz Weyrich

1971/72 bauten die Mitglieder mit viel Eigenleistung und Spenden durch eine Bausteinaktion eine Flutlichtanlage am Trainingsplatz unter dem damaligen Abteilungsleiter Rolf Eppinger. Spielerisch lief es damals nicht gut: 1978 gab es erstmals keine 2. Mannschaft mehr, da zu viele Spieler den Verein verlassen hatten. Seit diesem Tief geht es mit der Abteilung bergauf. 1980 wurde die AH, die Alten Herren, wieder gegründet und nehmen seitdem an der Spielrunde teil. Die 1. Mannschaft erreichte die ersehnte Meisterschaft erst 1987. Damals sorgte vor allem Spielertrainer Ralf Erpenbach, ein Spieler aus der eigenen Jugend, mit drei Toren für den entscheidenden 6:3-Sieg gegen Bempflingen, um Mitaufstiegs kandidat TSV Grafenberg abzuhängen.

Die große Freude über den Aufstieg in die Kreisliga A dauerte nur ein Jahr bis zum Abstieg in die Kreisliga B. Dort spielen 1. und 2. Mannschaft seitdem, natürlich immer mit der Hoffnung, die Meisterschaft nochmals zu erspielen.

Einer der großen Abteilungshöhepunkte in den letzten Jahren war die Austragung des Senner-Pokals 1994 auf dem Waldheim. Den großen Organisationsaufwand bewältigte der Verein gemeinsam und heimste sich viel Lob ein.

Im Jahr des 100-jährigen Jubiläums hat die Fußballabteilung elf Mannschaften im Spielbetrieb: Die 1. und 2. Mannschaft, die AH-Mannschaft, Jugendmannschaften von der F- bis zur B-Jugend sowie erstmals in dieser Saison zwei Mädchenmannschaften in der B- und C-Jugend.

Helmut Nauendorf